

BAYERISCHES NATIONALES MUSEUM

01
02
03
2024
Programm



Endlich! Jetzt lassen sich die Säle 53 und 54 der neugestalteten Schausammlung zur Kunst und Kultur des 19. Jahrhunderts wieder besuchen. Mit neuer Beleuchtung und Medienstationen sind bekannte, aber auch nach Jahrzehnten erstmals gezeigte Kunstwerke wieder zu bewundern, darunter beeindruckende Porträtbüsten Ludwigs II., des tragischen bayerischen Märchenkönigs.

Die Wiedereröffnung des geschlossenen Trakts der Sammlung zur mittelalterlichen Kunst wird indes erst gegen Jahresmitte erfolgen. Die Erneuerungsarbeiten in den Sälen 4 und 7 erfordern mehr Aufwand als ursprünglich angenommen. Außerdem erhält der Saal 3 ein völlig neues Gesicht. Die bedeutenden, dort bald zu erlebenden Rittergrabmäler werden derzeit mittels großzügiger Unterstützung der Hans und Thea Ländner-Stiftung sowie der Mooseder-Stiftung restauriert. Unabhängig davon bietet unsere Mittelaltersammlung auch jetzt den Genuss zahlreicher Meisterwerke: So der Tafel mit der Kreuzigung Christi von Sigmund Gleismüller, die im Saal 15 ausgestellt ist und auf dem Umschlag dieses Heftes erscheint. Der Landshuter Maler setzte den Höhepunkt der Passion Jesu 1491 auf eine blühende Wiese und verlieh jedem der drei Kreuze eine eigene Gestalt. Der unbußfertige Schächer zum Beispiel, ein Liebhaber ausgefallener Unterwäsche, quält sich an einem aus Birkenstämmen gezimmerten T-Kreuz.

In der Studioausstellung, die sich ab März dem Rätsel um eine Kreuzigungsgruppe des Augsburger Barockbildhauers Georg Petel widmet, spielen die mit Christus gekreuzigten Schächer, Leihgaben aus dem Berliner Bode-Museum, ebenfalls eine wichtige Rolle.

Im Schatzhaus an der Eisbachwelle ist stets Neues zu entdecken. Sie sind eingeladen, es zu erleben. Bleiben Sie neugierig!

Dr. Frank Matthias Kammel
Generaldirektor



Crazy Christmas

Weihnatskrippe und Zeitgeist
26.10.2023–28.01.2024

Weihnachtszeit im Bayerischen Nationalmuseum ist Krippenzeit. Die Hauptrolle spielt in diesem Jahr aber nicht – wie seit weit über einem Jahrhundert gewohnt – die traditionelle Krippenkunst. Erstmals rückt das Museum seinen spektakulären Bestand an modernen, famos-bunten, teils riesigen, teils winzigen Künstlerkrippen des 20. und 21. Jahrhunderts in den Vordergrund. Comic trifft auf Kubismus, Pop-Art auf Surrealismus. Ungewohnte Perspektiven und unterhaltsame Gestaltung lassen das Thema Weihnachtskrippe in völlig neuem Licht erscheinen und bieten einen optischen Hochgenuss.

Den Künstlern, darunter der Münchner Akademieprofessor Anton Hiller, die Holzbildhauer Peter Sauerer und Rudi Bannwarth, der Aktionskünstler Rupert Stöckl, und der Grafiker Walter Tafelmaier, geht es bei aller Verfremdung, visueller Herausforderung und mitunter Zumutung dennoch um den Inhalt der christlichen Weihnachtsgeschichte. Ihr Spiel mit etablierten Formaten, Formen und Szenen ist ein Ausdruck künstlerischer Freiheit, die einen besonderen Zugang jenseits von Sentimentalität ermöglicht. Andacht und Kunstgenuss, Moderne und Tradition gehen eine spannende Symbiose ein.

Publikation: Crazy Christmas. Weihnachtskrippe und Zeitgeist, bearb. von Thomas Schindler u. a., hrsg. von Frank Matthias Kammel, München 2023, 148 S. mit zahlreichen Abbildungen, 17 Euro

Die Ausstellung wird unterstützt von





Straßenmusik

Fahrende Musikanten und ihre Instrumente
verlängert bis 31.03.2024

Was war zuerst da – die Fußgängerzone oder die Straßenmusik? Das Phänomen des Musizierens für kleine Spenden gab es in ganz Europa schon seit dem frühen Mittelalter. Fahrende Spielleute standen am Rande der Gesellschaft, und wurden doch zu bestimmten Gelegenheiten gebraucht. Ihre Instrumente gehörten vielfach Gattungen an, die einst in der Sakralmusik, an den Höfen oder im Bürgertum hohes Ansehen genossen hatten, das später aber empfindlich sank. Genauso war jedoch ein Wiederaufstieg möglich, etwa unter der Mode der Schäferromantik des Rokoko.

Fahrenden Musikanten haftete ein Image von Freiheit, Ursprünglichkeit und Vitalität an, das allerdings selten der Realität entsprach. Gleichzeitig waren sie wichtige Vermittler im kulturellen Austausch zwischen Regionen und Gesellschaftsschichten.

Die Studioausstellung präsentiert Instrumente fahrender Musikanten, wie Sackpfeifen, Drehleiern, ein Hackbrett, eine Cister fahrender Bergknappen und mechanische Instrumente aus dem Bereich der Drehorgel, zusammen mit Bildquellen vom kunstvoll bemalten Fächer über Figuren bis zu geprägten Spielsteinen. Sie wirft Schlaglichter auf ein Thema, dessen historische Dimensionen sich die wenigsten von uns beim Hören von Straßenmusik während eines Stadtbummels bewusst machen.

Publikation: Straßenmusik. Fahrende Musikanten und ihre Instrumente, bearb. von Sybe Wartena, hrsg. von Frank Matthias Kammel, München 2023, 91 S., mit zahlreichen Abbildungen, 8 Euro

Die Ausstellung wird unterstützt von



Goldene Passion

Georg Petel und das Rätsel seiner Kreuzigungsgruppe
21.03.–30.06.2024

Die Studioausstellung löst ein spannendes Rätsel im Werk des berühmten Augsburger Barockbildhauers Georg Petel (1601/02–1634). Sie präsentiert die spektakuläre Rekonstruktion seiner vergoldeten Kreuzigungsgruppe aus einem – bislang verschollen geglaubten – Kruzifixus des Bayerischen Nationalmuseums und seinen virtuos gestalteten Schächern aus dem Berliner Bode-Museum.

Mit etwas mehr als einem Dutzend Exponaten, darunter Leihgaben aus bedeutenden Museen, sind neben den kostbaren Bronzen weitere Meisterwerke des genialen, mit Anfang Dreißig in Augsburg verstorbenen Künstlers sowie seiner Zeit zu sehen. Eindrucksvoll demonstrieren barocke Nachbildungen der beiden Schächer die Bekanntheit seiner bildnerischen Erfindungen. Außerdem wird künstlerischen Bezügen zu Michelangelo und Rubens nachgegangen, schließlich der Herstellungsprozess der Bronzen mit modernen Analyseverfahren vorgestellt. So erhält die wiedervereinte Kreuzigungsgruppe ihren Platz im Œuvre des Bildhauers zurück.

Publikation: Goldene Passion. Georg Petel und das Rätsel seiner Kreuzigungsgruppe. Mit Beiträgen von Jens Ludwig Burk, Hans-Ulrich Kessler und Joachim Kreutner, hrsg. von Frank Matthias Kammel, Dresden 2024, ca. 120 S. mit zahlreichen Abbildungen, 24 Euro

Die Ausstellung ist eine Kooperation des Bayerischen Nationalmuseums mit der Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin.

Sie wird unterstützt von



Reiner
Winkler
Stiftung

Führungen 21.03. 18.00 Uhr und
24.03. 11.00 Uhr mit Dr. Jens L. Burk

Gedenkveranstaltung

Do. 11.01. 15 Uhr

Tante Olgas Silberleuchter

Seit 2019 hat das Bayerische Nationalmuseum fast 60 Silberobjekte restituiert, die jüdische Familien 1939 im Münchner Leihamt abliefern mussten. Zwei Leuchter aus dem Besitz von Olga Maier gingen auf Wunsch der Erben an das Jüdische Museum München. Unter dem Titel „Tante Olgas Silberleuchter“ ist ihnen dort die aktuelle Ausstellung im Studienraum gewidmet. Auf Initiative des Bayerischen Nationalmuseums wird am 11. Januar ein Erinnerungszeichen am Haus von Olga Maier in der Arcostraße 1 enthüllt. Vertreter der Familie werden anwesend sein. Die Veranstaltung beginnt mit einer Gedenkveranstaltung um 15 Uhr im NS-Dokumentationszentrum am Königsplatz und endet mit einem Empfang im Jüdischen Museum München ([Anmeldung für den Empfang bitte unter www.juedisches-museum-muenchen.de/kalender](http://www.juedisches-museum-muenchen.de/kalender)).

Gedankenspiele

Do 11.01. 18.30 Uhr

Weihnachtskrippe modern denken

Künstlergespräch mit Peter Sauerer
und Rudi Bannwarth

Krippe ist Kunst, und Kunst weckt Emotionen. Im Spannungsfeld aus weihnachtlicher Tradition und moderner Ästhetik ergeben sich Fragen zu Darstellungs- und Interpretationsmöglichkeiten. Wie verstehen die beiden Künstler die Frohe Botschaft? In dem von Dr. Thomas Schindler moderierten Dialog geben sie Antworten.



Faschingsball

Fr 09.02. 19.00–01.00 Uhr

Narrenschiff ahoi

Setzt die Segel, hisst die Piratenflagge! Wir laden ein zu einer stürmischen Nacht auf hoher See. Traumschiffkapitän und Piratenjenny, Seebär und Landratte, Meerjungfrau und Leichtmatrose – das Narrenschiff hat ausreichend Platz an Deck.

Freut Euch auf wogende Rhythmen für den Tanz auf den Wellen. Kapert die hochprozentige Ladung und entert Smutjes Kombüse – die Nacht ist lang, das Meer ist weit...

Leinen los! Ahoi!

Maritime Visuals von Kalle Laar

Seemannslieder und wilde Rhythmen von DJ Matze

Lassen Sie Ihren Auftritt im Fotostudio verewigen (Foto 10 Euro)

Kurzführungen durch die Sammlungen des Museums
Speisen und Drinks an der Camatti Bar

Kartenvorverkauf 22 Euro, Abendkasse 25 Euro,
an der Museumskasse Di–So 10.00–16.00 Uhr,
Do 10.00–19.00 Uhr und bei München Ticket,
089 54818181, www.muenchenticket.de

Workshop

So 17.03. 10.00–16.30 Uhr

Gold, Silber und Farbe auf Papier

Gold – eines der faszinierendsten Edelmetalle, das wir kennen – lässt sich als Folie, sogenanntes Blattgold, auch auf Papier oder Karton verarbeiten. Der Workshop ist für alle geeignet, die das Arbeiten

mit Blattgold und Blattsilber kennenlernen, die Freude am Umgang mit Farben haben und dabei etwas über Farbpigmente und ihre Herkunft erfahren möchten.

Bitte mitbringen: Arbeitsschürze, wasserlösliche Farben, Pinsel, Blanco-Grußkarten, Aquarellblock DIN A 4.

Ulrike Bläser M.A., Vergolderin, Kunsthistorikerin

Gebühr: 90 Euro zzgl. Gold/Silber nach Verbrauch, 2,50 Euro pro Blatt

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Anmeldung unter ulrike-blaeser@freenet.de

Studieren ab 50

Winckelmann Akademie für Kunstgeschichte

Das Angebot erfordert weder Abitur noch akademisches Vorwissen. Während der wöchentlichen Studientage und vor originalen Kunstwerken können Studierende ohne Leistungsdruck neue Interessen und Fähigkeiten entdecken.

Die Studientage finden – so weit möglich – im Bayerischen Nationalmuseum statt.

Informationen unter
www.winckelmann-akademie.de

Bayerisches Jugend-Barockorchester

So 06.01. 15.00 Uhr

Dreikönigskonzert

Das Bayerische Jugend-Barockorchester schließt seine Winterprobenwoche mit einem einstündigen Konzert ab. Gespielt werden Werke von Philipp Heinrich Erlebach, Georg Philipp Telemann, Georg Muffat, Charles Avison u. a.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum

Mars-Venus-Saal

Musikalische Krippenführung

So 14.01. 14.00 Uhr

Gloria der Engel und Fanfaren der Heiligen Drei Könige

Tönt aus hohen Gewölben das silberhelle Jublieren der Engel? Sind die Sackpfeifen und Schalmeyen der Hirten zu vernehmen? Oder bedarf es der ganzen Marschkapelle der Heiligen Drei Könige, damit wir etwas hören? Der von den Krippen beflügelten Vorstellungskraft wird mit Klangbeispielen (teilweise auf Originalinstrumenten) nachgeholfen.

Dr. Gunther Joppig und Dr. Sybe Wartena

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.



Faschingskonzert für die ganze Familie

So 11.02. 15.00 Uhr

Fröhliche Valentinade

Zu Ehren des berühmten Komikers und talentierten Hobbymusikers Karl Valentin veranstalten wir eine musikalische Valentinade, zu der ungewöhnliche Instrumente erklingen: eine Liebesoboe, ein Wurstfagott, ein Tritonikon, benannt nach dem griechischen Meeresgott Triton, und viele andere mehr. Ihre ungewöhnlichen Geschichten erzählt unser Musikexperte Dr. Gunther Joppig, am Flügel begleitet von Susanne Storek.

Gefördert vom Club der Kunstfreunde seit 2003
In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren
Es gilt die Eintrittskarte ins Museum.

Matinée

So 18.02. 11.00 Uhr

Junger Originalklang

Studierende der Hochschule für Musik und Theater München aus der Cembaloklasse von Prof. Christine Schornsheim

myt Hochschule
für Musik und Theater
München

Für Cembalisten hat das Spielen auf historischen Originalen einen besonderen Stellenwert. Noch im Studium auf dem vorzüglichen Cembalo von Jean-Henri Hemsch aus Paris von 1754 spielen zu können, ist eine Gelegenheit, die junge Musiker beflügelt. Das

Programm nimmt französische Musik des 18. Jahrhunderts in den Fokus.

Karten an der Museumskasse, 10 Euro
Inkl. Museumseintritt

Saal 88

Klassik im Museum

Perlen der Klassik von Barock bis Romantik

In der Konzertreihe „Klassik im Museum“ verbinden die Residenz-Solisten ein 80-minütiges Konzert mit kulturhistorischen Erläuterungen (ohne Pause).

Der Museumseintritt ist im Ticketpreis inbegriffen.
Tickets & Hotline: 089 28975597

Mars-Venus-Saal

Do 21.03. 18.00 Uhr

Vivaldi: „Die vier Jahreszeiten“ (Ausschnitte)
Marcello: Oboenkonzert
Vivaldi: Violinkonzert „la stravaganza“
Vivaldi: Oboenkonzert
Rossini: Arie des Figaro

Giovanni De Angeli – Oboe & Residenzsolisten



KulturSalon+

Ein Museumsprogramm für die Generation Plus

Seit 2023 läuft das Programm „KulturSalon+“ der Beisheim Stiftung in fünf Münchner Museen. Die Veranstaltungen sind kostenlos und bieten kulturelle Teilhabe und kreativen Austausch. Das Angebot richtet sich an Senioren, die sich mehr Kontakt zu anderen wünschen und /oder finanziell eingeschränkt sind. Immerhin lebten laut Münchner Armutsbericht 2022 rund 25% der über 65 Jahre alten Münchnerinnen und Münchner in Armut.

Sie sind eingeladen zu
Führung/Austausch:
Fr 14.00 Uhr bzw. nach Absprache
Kreatives Mitmachangebot:
1 x monatlich Fr 14.00 Uhr

Anmeldung erforderlich unter T 089 21124-216 oder
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Kunst-begegnungen – Führung in leichter Sprache

So 21.01. 11.00 – 13.00 Uhr

Crazy Christmas

In der Ausstellung sind moderne und bunte Weihnachtskrippen von verschiedenen Künstlern zu sehen. Wir bekommen einen neuen Blick auf die Weihnachtsgeschichte und sehen Jesus und seine Eltern nicht mehr in einem Stall, sondern auf einer Baustelle. Im anschließenden Workshop beschäftigen wir uns mit dem, was wir gesehen und gehört haben.

Vanessa Lubini, Pädagogin und Kunsttherapeutin
und Ruth Lobenhofer M.A., Kunsthistorikerin

Das Angebot ist eingeschränkt barrierefrei zugänglich.

Eintritt 8 Euro

Anmeldung und Fragen unter: 0176 26 60 85 13
oder v.lubini@gll-muenchen.de

Kunst-begegnungen

ist ein inklusives Projekt der kulturellen Bildung. Es lädt in seinen Angeboten kulturell wie kreativ interessierte Menschen mit und ohne Behinderungen zur Begegnung mit sich, miteinander und mit der Kunst ein. Kunst-begegnungen ist eine Kooperation von Gemeinsam Leben Lernen e.V., Bezirk Oberbayern, Münchner Volkshochschule, Münchner Stadtmuseum und CultureClouds e.V. und wird von der Aktion Mensch gefördert.



Donnerstags 18.00 Uhr und sonntags 11.00 Uhr werden regelmäßig Führungen durch die Dauer- und Sonderausstellungen angeboten, darunter auch besondere Formate:

Brennpunkt *

In dieser Führungsreihe werden Exponate im Licht aktueller gesellschaftlicher Fragen reflektiert.

Kunstgenuss und Sundowner **

Genießen Sie vor oder nach einer Kurzführung ein Getränk zum Sonderpreis im Restaurant MUSEUM.

Es gilt die Eintrittskarte ins Museum bzw. in die Sonderausstellung.

Do 04.01. 18.00 Uhr

Highlights der Krippensammlung unter dem Fokus Textilien und modisches Gewand
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

So 07.01. 11.00 Uhr

Straßenmusik. Fahrende Musikanten und ihre Instrumente
Dr. Sybe Wartena

Do 11.01. 18.00 Uhr

Jessas, Maria & Joseph Künstlerkrippen im Bayerischen Nationalmuseum
Dr. Thomas Schindler

So 14.01. 11.00 Uhr

Eis & Heiß. Meisterwerke aus Bergkristall und Glas
Dr. Annette Schommers

Do 18.01. 18.00 Uhr

Klarsicht. Sammeln, Wissen und Herrschen in der Renaissance
Dr. des Marius Mutz

So 21.01. 11.00 Uhr

Entdeckung der Umwelt – München im Modell
Dr. Andrea Teuscher

Do 25.01. 18.00 Uhr

Wettrüsten – Rüstungspirale schon im Mittelalter?
Brennpunkt *
Dr. Raphael Beuing

So 28.01. 11.00 Uhr

Hiller, Stöckl, Tafelmaier & Bannwarth. Krippenbilder neu gedacht
Dr. Thomas Schindler

Do 01.02. 18.00 Uhr

Klima-Hotspot München? Frischluftschneisen, Grün und Schatten in der Stadtplanung Münchens des 19. Jahrhunderts
Brennpunkt *
Dr. Sybe Wartena

So 04.02. 11.00 Uhr

Fasching und Verkleidungsfeste im Barock
Dr. Katharina Hantschmann

Do 08.02. 18.00 Uhr

In Szene gesetzt Fürstliche Gewänder des 16. und 17. Jahrhunderts
Dr. Johannes Pietsch

So 11.02. 11.00 Uhr

Fühlbare (Kunst-)Geschichte? Der Bau des Bayerischen Nationalmuseums als Zeitmaschine
Dr. Ludwig Kallweit

Do 15.02. 18.00 Uhr

Das Glücksschwein Zum 225. Todestag von Kurfürst Karl Theodor
Dr. Angelika Schuster-Fox

So 18.02. 11.00 Uhr

Luxus pur! Mode à la française
Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

Do 22.02. 18.00 Uhr

Die magische Vier: Jahreszeiten, Elemente, Kontinente, Temperamente und Andere
Dr. Sigrid Epp

So 25.02. 11.00 Uhr

Farbe ins Leben – und auf Teller und Tapeten Blumenmalerei auf ihrem Höhenpunkt im Münchner Hofservice
Gabriele Lemos M.A.

Do 29.02. 18.00 Uhr

Handelspartner China – Dominanz schon im Barock
Brennpunkt *
Dr. Katharina Hantschmann

So 03.03. 11.00 Uhr

Who is who? München und seine Bürger
Dr. Astrid Scherp-Langen

Do 07.03. 18.00 Uhr

Nicht nur zur Weihnachtszeit – Fastenkrippen
Dr. Christiane Greska

So 10.03. 11.00 Uhr

Kraftvolle Kristalle, malerische Marmore: Gesteine in Naturkunde, Religion und Kunst
Dr. Ilka Mestemacher

Do 14.03. 18.00 Uhr

Passionszeit und Ostern
im Spiegel der Sammlung
Bollert
Dr. Matthias Weniger

So 17.03. 11.00 Uhr

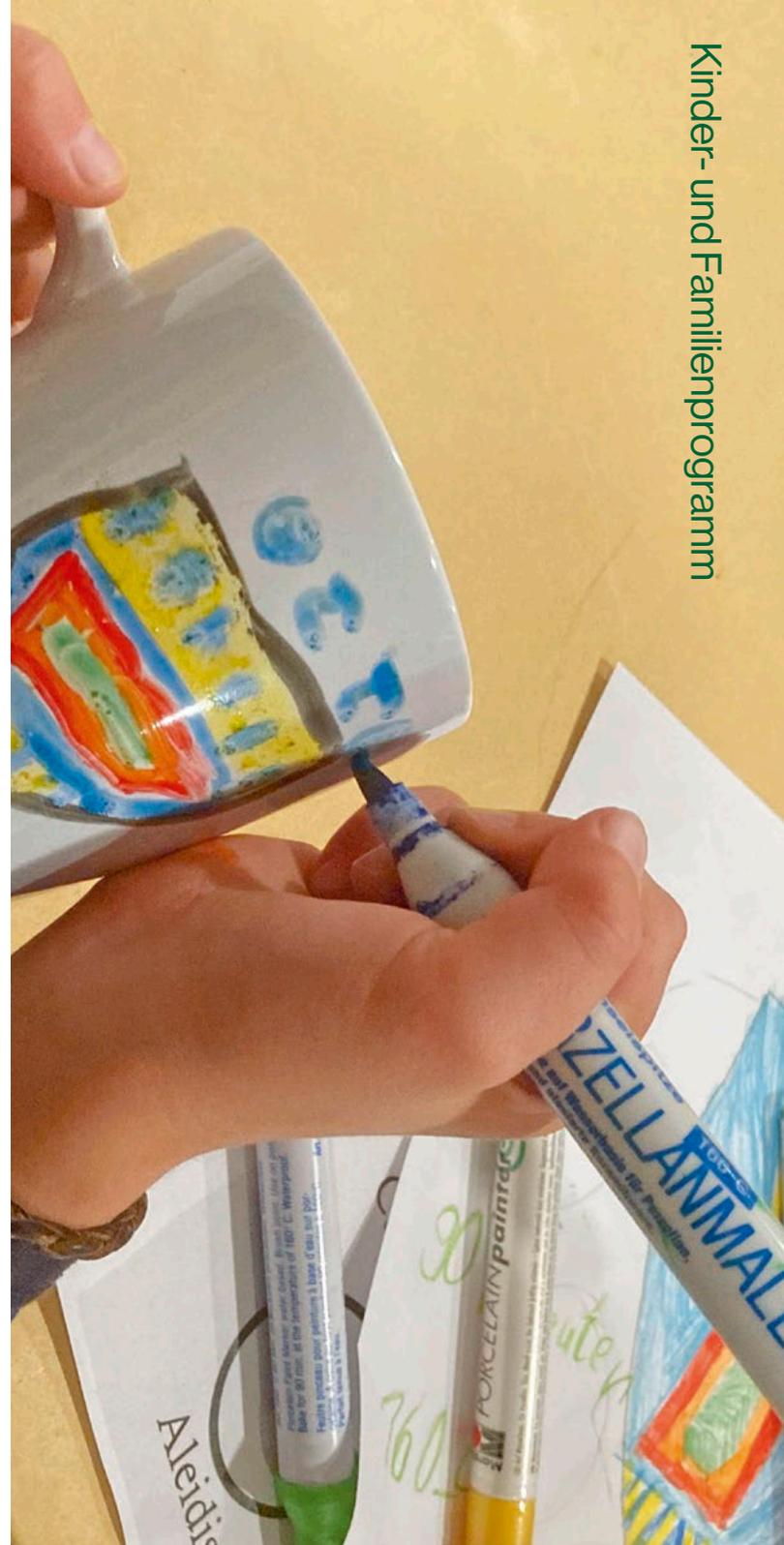
Black Lives Matter
Kunstwerke zur Diskussion
Brennpunkt *
Dr. Raphael Beuing

Do 21.03. 18.00 Uhr

Goldene Passion
Georg Petel und das Rätsel
seiner Kreuzigungsgruppe
Dr. Jens L. Burk

So 24.03. 11.00 Uhr

Goldene Passion
Georg Petel und das Rätsel
seiner Kreuzigungsgruppe
Dr. Jens L. Burk



Für Führungen gilt:
für Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Erwachsene zahlen den Sonntagseintritt ins Museum.
Pro Kind 1 Euro, mit Familienpass frei

Sa 06.01. 13.30–16.30 Uhr Familienaktion

Eine Karawane aus dem Morgenland

Wir ziehen durch die weltberühmte Krippensammlung und folgen dabei den drei Weisen aus dem Morgenland. Weshalb machten sie sich reich bepackt mit goldenen und duftenden Geschenken auf den Weg? Wie orientierten sie sich in der Wüste? In der Museumswerkstatt gestaltest Du Deine eigene Krippenfigur.

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum
Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro
(mit Familienpass 2,50 Euro), pro Krippenfigur 3 Euro.
Erwachsene zahlen den normalen Eintritt ins Museum.

So 07.01. 15.00–16.00 Uhr Museumsmuffel

Die Museumsmuffel-Bande schleicht durchs Haus!

Wenn Du an Abenteuern und kniffligen Aufgaben Spaß hast, bist Du hier genau richtig. Die Geschichtenerzählerin Katharina Ritter lädt Dich dazu ein.

So 14.01. 15.00–16.00 Uhr Führung

Von Helden und Göttern

Tapfere, mutige und listenreiche Helden, die sich weder von gefährlichen Drachen noch von unbesiegbaren Löwen oder anderem Getier schrecken lassen. Antike Götter, die ihnen in nichts nachstanden. Kennst Du ihre Geschichten?

Angela Baur M.A.

So 21.01. 15.00–17.00 Uhr Familienaktion

Faschingsprinz und Faschingsprinzessin

In der Faschingszeit schlüpfen viele Kinder sehr gerne in die Rolle von Prinzessinnen oder Prinzen. Aber wie verkleideten sich die echten, die als solche geboren wurden? Im Bayerischen Nationalmuseum findest Du Antworten. Abschließend kannst Du eine geheimnisvolle Maske gestalten.
Gabriele Lemos M.A.

Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren,
pro Kind 2 Euro (inkl. Materialgeld)

So 28.01. 15.00–16.00 Uhr Führung

Zauberhafte Zeit
Das Geheimnis der Uhren

Ein Glockenspiel erklingt zur vollen Stunde. Der Gott der Zeit sitzt in den Wolken. Kinder spielen mit Sternzeichen. Gemeinsam erkunden wir die Geheimnisse von Uhren, die längst nicht nur die Uhrzeit zeigen.

Dr. des Marius Mutz

So 04.02. 15.00–16.00 Uhr Führung

Prinzen und Prinzessinnen in Bayern
Ein Leben wie im Märchen?

Ist das Kind in Samt und Seide ein Mädchen oder ein Bub? Wir schauen uns Bilder von Prinzen und Prinzessinnen an und erfahren etwas über ihre Eltern, ihre Erziehung und ihren Tagesablauf. Möchtest Du gerne mit ihnen tauschen?
Barbara Heidinger M.A.

So 11.02. 15.00 Uhr Familienaktion

Fröhliche Valentinde

Ein Faschingskonzert für die ganze Familie
Siehe Seite 16

Mi 14.02. 10.00–14.00 Uhr Ferienaktion

Saurier, Drachen und seltsame Wesen

Hunde, Katzen, Vögel, Pferde, auch Elefanten, Drachen und seltsame Mischwesen sind im Museum versteckt und warten darauf, entdeckt zu werden. Bei diesem tierischen Vergnügen gestaltest Du fantasievolle Tiere aus verschiedenen Materialien.

Michael Bauereiß M.A.

Eine Veranstaltung des Museumspädagogischen Zentrums in Kooperation mit dem Stadtjugendamt Für Familien mit Kindern ab 7 Jahren, pro Kind 3 Euro (mit Ferienpass 1 Euro), Materialgeld 1 Euro Bitte eine Brotzeit mitbringen.

Anmeldung erforderlich bis 08.02.2024 unter: www.mpz-bayern.de/freizeit-im-museum/ferienaktionen

Do 15.02. 10.30–13.00 Uhr Ferienaktion

Modenschau und Modezeitschrift

Edelste Seidenstoffe und kostbarste Goldspitzen zierten höfische Kleidung im 16. und 18. Jahrhundert. Du kannst die originalen Gewänder bestaunen und deren Kopien sogar ausprobieren. Möchtest Du eigene Mode entwerfen und sie zu einer kleinen Modezeitschrift binden?

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

Für Kinder ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro (mit Ferienpass 2 Euro)

Bitte eine Brotzeit mitbringen.
Anmeldung erforderlich unter 089 21124-317 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Fr 16.02. 11.00–14.00 Uhr Ferienaktion

Barocke Rahmen im Goldglanz

Im Museum hängen Bilder meist in kostbaren vergoldeten Rahmen. Wie wurden sie verziert? Welche Werkzeuge und Materialien waren dafür nötig? Eine Vergolderin zeigt es Dir und Du kannst es selbst ausprobieren.

Ulrike Bläser M.A., Vergolderin

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung Für Kinder ab 9 Jahren, pro Kind 6 Euro (mit Ferienpass 5 Euro). Begrenzte Teilnehmerzahl Bitte eine Brotzeit mitbringen.
Anmeldung erforderlich unter 089 21124-317 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

So 25.02. 15.00–16.00 Uhr Führung

Was krecht und fleucht denn da?

Tiere im Museum? Kann das sein? Komm und schau nach, wo sich Löwen, Elefanten, Vögel, Hirsche, Bären und auch Fantasietiere wie Drachen im Museum versteckt haben! Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche und hören viele Geschichten.

Barbara Heidinger M.A.

So 03.03. 15.00–16.00 Uhr Führung

Tafeln wie die Prinzen und Prinzessinnen

Tischmanieren sind mühsam zu erlernen, z.B. am Tisch nicht zu zappeln und gerade zu sitzen! In früheren Zeiten waren die Tischregeln noch viel komplizierter als heute. Das kannst Du erahnen, wenn Du Dir das Geschirr aus kostbarem Material wie Silber, Porzellan und Glas anschaust, mit dem früher Prinzessinnen und Prinzen „à la française“ gegessen haben.

Dr. Susanne Franke

So 10.03. 15.00–16.00 Uhr Führung

Spezialisten gesucht

Das Museum besitzt wahre Meisterwerke aus Elfenbein. Spezialisierte Schnitzer und Drechsler fertigten ungewöhnlich kostbare Dinge im Auftrag der Fürsten an. Was glaubst Du, ob das heutzutage wohl noch möglich wäre?

Katharina Küsel-Mailänder M.A.

So 17.03. 15.00–16.00 Uhr **Museumsmuffel**

Die Museumsmuffel-Bande schleicht durchs Haus!

Wenn Du an Abenteuern und kniffligen Aufgaben Spaß hast, bist Du hier genau richtig. Die Geschichtenerzählerin Katharina Ritter lädt Dich dazu ein.

So 24.03. 13.30–16.30 Uhr **Familienaktion**

Vom Palmesel, einem Hahn und dem Licht in der Nacht

Warum feiern wir eigentlich Ostern? Auskunft geben uns ein Palmesel und Bilder vom Geschehen in Jerusalem, aber auch Maria Magdalena, Petrus und ein Hahn. Du erfährst von Bräuchen der Karwoche und gestaltest als Zeichen des Lichts und der Auferstehung eine Osterkerze.

Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes

In Kooperation mit dem Museumspädagogischen Zentrum Für Familien mit Kindern ab 6 Jahren, pro Kind 3 Euro (mit Familienpass 2,50 Euro), pro Kerze 3 Euro
Anmeldung erforderlich unter 089 21124-317 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Di 26.03. 10.00–13.00 Uhr **Ferienaktion**

„Aus lauter Lieb und Treu...

schenk ich Dir dies Osterei.“ So geht der Ostereierspruch weiter. Weil das bunte Ei das typischste Geschenk zu Ostern ist, werden auch wir einige färben. Zuvor schauen wir uns jedoch im Museum noch Zeugnisse anderer Osterbräuche an und hören die Geschichten dazu.

Gabriele Lemos M.A.

Mit freundlicher Unterstützung der Reuschel-Stiftung Für Kinder ab 6 Jahren, pro Kind 2 Euro (mit Ferienpass 1 Euro). Bitte eine Brotzeit mitbringen. Anmeldung erforderlich unter 089 21124-317 oder veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Mi 27.03. 10.00–14.00 Uhr **Ferienaktion**

Köpfe – von gruselig bis lustig

Ob ernst, furchteinflößend, mit komischen Grimassen oder lachend ... In vier Museen begegnen wir Köpfen und Gesichtern – seltsamen Mischwesen, streng blickenden Herrschern mit üppiger Lockenpracht, quietschbunten Porträts. Wir erfinden noch mehr Köpfe, zeichnen, drucken, formen ...

Michael Bauereiß M.A., Nadja Eichenseer

Eine Veranstaltung des Museumspädagogischen Zentrums in Kooperation mit dem Stadtjugendamt Für Kinder ab 9 Jahren, pro Kind 3 Euro (mit Ferienpass 1 Euro), Material pro Tag: 1 Euro. Für eine kleine Pause bitte Brotzeit und Getränk mitbringen! Anmeldung erforderlich bis 21.03.2024 unter: www.mpz-bayern.de/freizeit-im-museum/ferienaktionen

So 31.03. 15.00–16.00 Uhr **Führung**

Fröhe Ostern

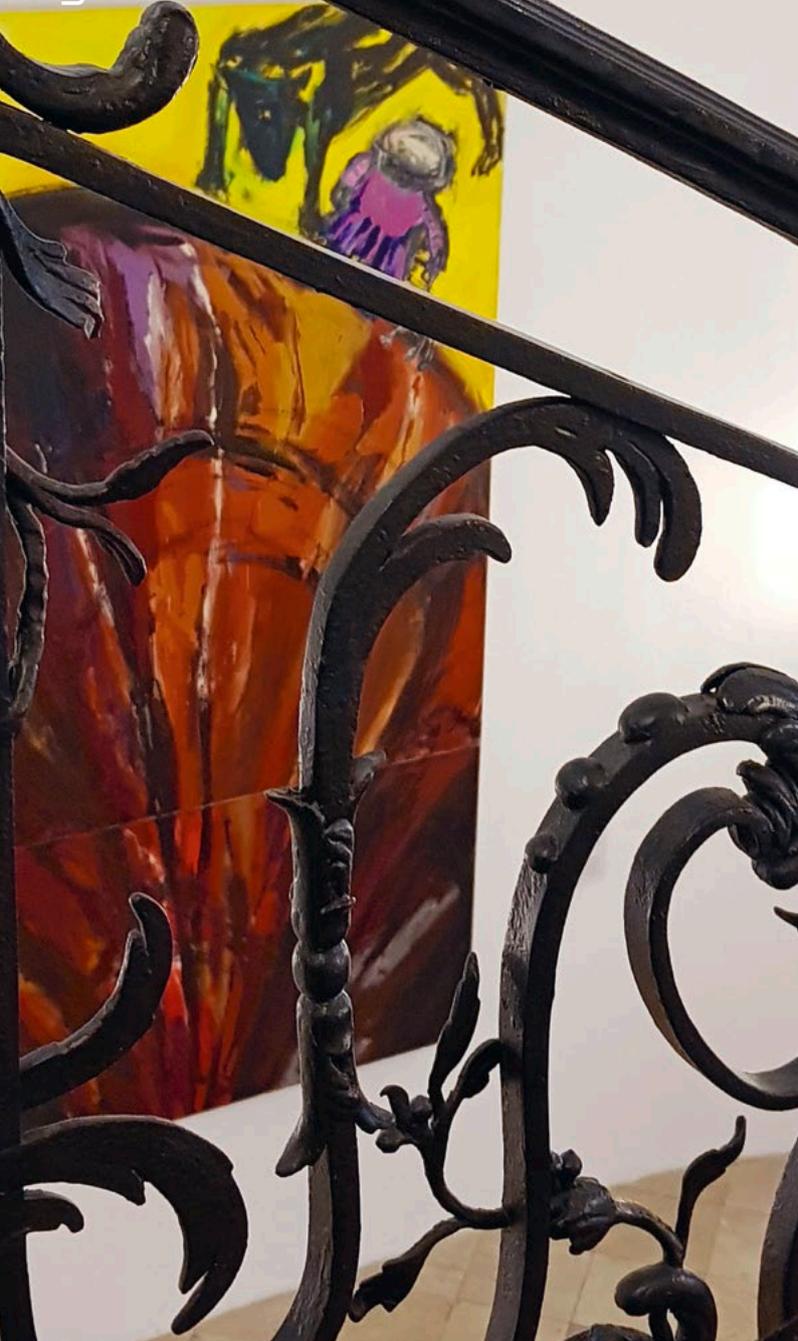
Was fällt Dir ein, wenn Du an Ostern denkst? Eier, Osterlämmer, Hasen, Frühlingsblumen? All das findest Du im Museum und lernst alte Bräuche wie das Entzünden des Osterfeuers oder die Segnung des Osterwassers kennen.

Dr. Susanne Franke

Kunst im Treppenhaus

Das Barocktreppenhaus im Westflügel des Museums ist um einen künstlerischen Akzent reicher. Seit kurzem birgt es auf dem Niveau des Hauptgeschosses ein monumentales Gemälde von Rita de Muynck. „Susterre“ entstand 1997 und ist ein Geschenk der Künstlerin. Die expressiv gestaltete Szenerie wird von einem trichterförmigen Krater bestimmt, der an diesem Präsentationsort eine besondere Wirkung entfaltet. Die von der räumlichen Situation gebotene Möglichkeit, den Erdschlund aus der Aufsicht, das heißt aus erhöhter vertikaler Perspektive zu betrachten, fördert die Illusion des Blicks in einen dunklen Abgrund und erhöht die Dramatik der Schilderung.

Das zeitgenössische Kunstwerk bildet einen spannenden Kontrast zum kunstvollen Geländer des geschwungenen Treppenaufganges aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. Das schmiedeeiserne Werk stammt aus einem prächtigen, 1896 abgebrochenen Palais von François Cuvilliers d. Ä. in der Münchner Theatinerstraße. Mit der Installation des Gemäldes trifft Gegenwart direkt auf Barock, verbindet sich Aktuelles mit Tradition.





Das Bayerische Nationalmuseum unterhält acht Zweigmuseen: Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis in Regensburg, Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen, Fränkische Galerie Kronach, Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz in Landshut, Meißener Porzellan-Sammlung Stiftung Ernst Schneider in Schloss Lustheim in Oberschleißheim, das Museum im Alten Schloss Schleißheim mit der Sammlung zur Landeskunde Ost- und Westpreußen sowie der Ökumenischen Sammlung Gertrud Weinhold. Das Gottesjahr und seine Feste. Das Zweigmuseum Kloster Asbach in Roththalmünster ist derzeit geschlossen. Schloss Oberzell bei Passau wird auf die Neueröffnung als Bayerisches Donauland Museum vorbereitet.

Aktuelle Öffnungszeiten und Informationen unter www.bayerisches-nationalmuseum.de

Altes Schloss Schleißheim

Di–So 10.00–16.00 Uhr
 Maximilianshof 1
 85764 Oberschleißheim
 T 089 31587212

Intervention

Höllisch gut
 Teufelsfiguren von Dana Westphal
 08.02.–01.09.2024

Die Unterschleißheimer Bildhauerin Dana Westphal widmet ihre Kreativität seit 2020 Figurationen des Bösen in Gestalt des Teufels. Sie schnitzt Büsten mit dem Antlitz des Höllenfürsten überwiegend aus Holzstücken, die sie bei Spaziergängen findet. Dana Westphal weist mit ihren Figuren auf das Diabolische hin, das in uns allen steckt. →

So 14.01. 14.00 Uhr

Flucht nach Ägypten –
Internationale Figurenensembles
Dr. Inge Kreuz

So 18.02. 14.00 Uhr

Der polnische Holzschnitzer Stanisław Denkwicz
Dr. Inge Kreuz

So 24.03. 14.00 Uhr

Die Ikone „Weine nicht um mich Mutter“ und
andere Darstellungen orthodoxer Passionskunst
Dr. Inge Kreuz

Schloss Lustheim

Di–So 10.00–16.00 Uhr
Meißener Porzellan-Sammlung
Stiftung Ernst Schneider
85764 Oberschleißheim
T 089 31587-242 oder -245
Ab 15. Januar bis März 2024 wegen
Baumaßnahmen geschlossen

So 07.01. 14.00 Uhr

Ein Himmel voller Götter – Schloss Lustheim
und seine Deckenbilder
Dr. Christiane Greska

Kunst- und Wunderkammer Burg Trausnitz

Täglich 10.00–16.00 Uhr
Burg Trausnitz 168
84036 Landshut
T 0871 924110

Zu den Führungen ist eine Anmeldung erforderlich
unter 0871 92411-15

So 14.01. 14.00 Uhr

Glanzlichter. Die Kunst- und Wunderkammer
Wilhelms V. in der Burg Trausnitz
Cordula Schreiner

So 11.02. 14.00 Uhr

Höfischer Auftritt: Burg Trausnitz 1568:
Das Erbprinzenpaar und das prächtige Leben am
Landshuter Hof
Stephanie Gilles M.A.

In Kooperation mit der Bayerischen Schlösserverwaltung

So 10.03. 14.00 Uhr

Herzog Albrecht V. von Bayern:
Sammeln und Feiern im Dienst der Macht
Stephanie Gilles M.A.

Bayerisches Schulmuseum Ichenhausen

Di–So 10.00–17.00 Uhr
Schlossplatz 3–5
89335 Ichenhausen
T 08223 6189
Geschlossen: 01.01., 25.03.–01.04.24

Sonderausstellungen

Kein Ende in Sicht – Unendlichkeit zum Anfassen
Eine Ausstellung des Mathematikum Gießen
Bis 05.05.2024

Unendlichkeit fasziniert – und wird immer ein Geheimnis
bleiben. Über 20 Experimente laden Klein und Groß ein,
der Unendlichkeit näher zu kommen.

„Endlich–Unendlich“
Hartmut Hintner
Bis 05.05.2024

Individuelle und einzigartige Skulpturen – unterschiedlich
im Format, aber vereint im Material Holz – des in Südtirol
geborenen Künstlers, der seit 1997 an der Städtischen
Berufsfachschule und Meisterschule für das Holzbildhauer-
handwerk in München lehrt.

Fränkische Galerie Kronach

Di–So 9.30–17.30 Uhr,
ab 01.03.2024
Festung Rosenberg
96317 Kronach
T 09261 60410

Sonderausstellung

Design und Innovation – Made by Loewe
Bis 29.06.2024

Gregorianik und Kunst

So 03.03. 12.00 Uhr

Choral im Museum – jetzt auch in Kronach

Im Bayerischen Nationalmuseum erfreut sich dieses
Format bereits seit einem Jahrzehnt großer Beliebtheit
und kommt nun erstmals nach Kronach.
Kunsthistorischen Erläuterungen zu ausgewählten
Objekten antworten die Gregorianischen Gesänge.
Dr. Matthias Weniger und die Münchner Scholaren

Fürstliche Schatzkammer Thurn und Taxis

Sa–So, Feiertag 11.00–16.00 Uhr
Ab 21.03.2024 wieder Do–So
Emmeramsplatz 6
93047 Regensburg
T 0941 5048-242

Im Marstall des Schlosses St. Emmeram werden
Kunstschätze des Fürstenhauses Thurn und Taxis aus
dem 18. und 19. Jahrhunderts präsentiert.



Zu den begeisterten Besuchern des Bayerischen Nationalmuseums zählen erfreulicherweise zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens. Viele von ihnen kehren gern mehrfach wieder und haben sich unter den ausgestellten Werken nicht selten ein Lieblingsstück erkoren. An dieser Stelle berichten sie davon. Diesmal: Barbara Gronau

Das Bayerischen Nationalmuseum verfügt über eine prachtvolle Porzellansammlung. Darin befindet sich eine seltene Figurengruppe in fast bühnenartiger Vitrinenbeleuchtung: sechszehn paarweise angeordnete Figuren der Commedia dell'arte von Franz Anton Bustelli. Die wunderbare Farbigkeit und Detailtreue von Harlekin, Isabella, Pantalone und anderen zeugen von der tiefen Kenntnis dieser Theaterform, die sich von der Renaissance bis zum Rokoko in ganz Europa verbreitete. Sie bestach durch Improvisationskunst, Wortwitz und individuelle Maskierungen. In der Porzellangruppe tragen die Figuren zwar keine Masken, sie spielen aber durch ihre Gesten. Wer genau hinsieht, kann dort acht Dialoge entdecken.

Isabella und Octavio, Figuren der Commedia dell'arte, Franz Anton Bustelli, Porzellanmanufaktur Neudeck-Nymphenburg, um 1760, ausgestellt im Saal 95.



Prof. Dr. Barbara Gronau ist Präsidentin der Bayerischen Theaterakademie August Everding und Leiterin des dortigen Studiengangs Dramaturgie.

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München
T 089 21124-01
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Buchung von Führungen

T 089 21124-216
veranstaltungen@bayerisches-nationalmuseum.de

Verkehrsverbindungen

U4 und U5 (Station Lehel), Tram 16 und
Bus 100 (Station Nationalmuseum/Haus der Kunst)

Öffnungszeiten

Di–So 10.00–17.00 Uhr, Do 10.00–20.00 Uhr
01.01., 12.02. und 13.02.2024 geschlossen

Eintrittspreise

Museum, Studioausstellungen und Sammlung Bollert
(Sammlung Bollert zeitweise geöffnet, aktuelle
Informationen unter T 089 21124-01)
Erwachsene 7 Euro, ermäßigt 6 Euro,
sonntags Erwachsene 1 Euro

Sonderausstellung „Crazy Christmas. Weihnachtsskrippe
und Zeitgeist“, Studioausstellungen und Museum
mit Sammlung Bollert
Erwachsene 10 Euro, ermäßigt 8 Euro

Ermäßigter Eintritt mit München Card und
freier Eintritt mit München City Pass
Unter 18 Jahren freier Eintritt
Eintrittskarten können auch über München Ticket
gebucht werden (Eintritt zzgl. Vorverkaufsgebühren).

Multimedialguide

Die Geräte werden nach jeder Benutzung desinfiziert.
Di–Sa im Eintrittspreis inbegriffen, So 2 Euro

Jahreskarte

Die Jahreskarte für 45 Euro berechtigt zum Besuch
der Dauerausstellung und der Sonderausstellungen im
Bayerischen Nationalmuseum, gilt ab Ausstellungsdatum
365 Tage für eine Person und ist nicht übertragbar.
Geschenkgutscheine für Jahreskarten sind an der
Museumskasse erhältlich.

Newsletter

Unser Newsletter hält Sie einmal im Monat über alles
Wissenswerte aus unserem Haus auf dem Laufenden:
kostenlos, informativ, knapp, übersichtlich und mit tollen
Bildern. Unkomplizierte Anmeldung über die Homepage
des Bayerischen Nationalmuseums.

Sicherheitsmaßnahmen

Bitte informieren Sie sich über die jeweils aktuellen
Vorschriften unter
www.bayerisches-nationalmuseum.de/besuch

Saalschließungen

Die Säle 1–7 (Mittelalter) und 55–57 (19. Jh./Jugendstil)
sind wegen Umbauarbeiten geschlossen.

Publikationen

Bestellung unter T 089 21124-296,
poststelle@bayerisches-nationalmuseum.de

Café und Restaurant MUSEUM

www.museum-muenchen.de

Bildnachweis

Fotos: © Bayerisches Nationalmuseum, außer S. 41
© Christian Hartmann

BAYERISCHES NATIONALMUSEUM
Das Schatzhaus an der Eisbachwelle

Prinzregentenstraße 3
80538 München

www.bayerisches-nationalmuseum.de

